

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Straßen, Wasserläufe und Umwelt
am Dienstag, den 09.06.2026, um 18:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Alfhausen, Bremer tor 8, 49594 Alfhausen
(ALFASWU/016/2026)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Droste, Agnes

Vorsitzende/r
Kormann, Miguel

Mitglieder
Erdhaus, Michael
Mecklenfeld, Matthias
Meyer, Jannes
Steinkamp, Gerd
Terheide, Andreas

von der Verwaltung
Pauli, Marc

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Steinkamp, Enno

von der Verwaltung
Winter, Stefan

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Kormann begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Kormann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung über die Bereisung

Im Vorfeld der Sitzung fand eine Bereisung statt.

Die Empfehlungen zu den Bereisungspunkten lauten wie folgt:

Regenrückhaltebecken am Friesenweg:

Der Ausschuss sichtet das fertiggestellte Becken. Einige kleine Maßnahmen wie Erdabtragungen und eine Schotterfläche herstellen müssen noch erledigt werden. Da bei der Gemeindeverwaltung die Anfrage einging, ob Pferde eines ortsansässigen Landwirtes auf der Fläche des Regenrückhaltebeckens grasen dürfen, empfiehlt der Ausschuss einstimmig, dass diesem so zugestimmt werden kann. In einem abzuschließenden Vertrag mit dem Landwirt sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

Die Einzäunung für die Pferde obliegt dem Landwirt.

Die Einzäunung darf nicht auf der Böschung entstehen, sondern muss vor der Böschung geschehen.

Die Unterhaltung (Mähen und Pflege) des eingezäunten Bereiches obliegt dem Landwirt. Im Gegenzug hierfür, soll die Fläche miet-/pachtfrei erfolgen.

Für Pflegearbeiten des Unterhaltungsverbandes oder des Bauhofes muss im Notfall der Zaun für den Zeitraum der Pflegearbeiten entfernt werden können.

Der Ausschussvorsitzende Kormann hält Rücksprache mit der Landwirtschaftskammer, um einen entsprechende Vordruck eines Vertrages zu erhalten.

Speicherweg:

Nach Fertigstellung der Straße sind Reste von Sprühfarbe, wo die Pflastersteine geschnitten wurden, sowie Zementreste auf den Rückenstützen der Borde ersichtlich. Zudem scheint das Gefälle in den Rinnen abgesackt zu sein.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Nacharbeiten durch die damals ausführende Firma (Wübker) durchführen zu lassen.

4. Bericht der Verwaltung

Herr Pauli berichtet, dass der Bauhof den Fußweg am Regenrückhaltebecken bei der Feuerwehr aus verkehrssicherungstechnischer Sicht nicht mit Rasengittersteinen, so wie es in der vergangenen Ausschusssitzung empfohlen wurde, zu pflastern. Daher wird einstimmig die Empfehlung aus der letzten Sitzung abgewandelt, sodass der Fußweg mit normalen Pflastersteinen gepflastert werden soll.

Zudem berichtet Herr Pauli, dass die Firma Middendorp, die für den diesjährigen Splittzug wieder beauftragt wurde, sich bei der Gemeindeverwaltung meldete, da für den Splittzug noch mehr Straßen genannt werden müssen. Daher sollen folgende Straßen der Firma Middendorp zusätzlich für den Splittzug gemeldet werden:

Bahnhofstraße (komplett)

Thiener Dorf (von Ueffelner Straße bis Uphäuser Straße)

Thiener Dorf (in nördlicher Richtung bis zum Trinkwasserbrunnen)

In der Heide (von Brickwedder Weg über den anliegenden Hof)

Thiebrink (komplett)

Auf dem Bollenberg (komplett)

Mühlenhook (komplett)

Ferner berichtet Herr Pauli über 2 eingeholte Angebote bzgl. der Ausleuchtung des Fußweges der Thiener Straße bis zur Bushaltestelle Wiesenweg. Hier werden ca. 9 Leuchten benötigt. Die Kosten belaufen sich lt. Angebot der Firma Hülsmann auf 11.036,16 Euro zzgl. 229,00 Euro pro Anschluss von der Firma Westnetz. Gegenüber stehen Kosten für Solarleuchten in Höhe von 13.220,46 Euro. Hier sei jedoch gesagt, dass Solarleuchten ohne Sonnenlicht ebenfalls dunkel bleiben. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, dass unter Voraussetzung der Einhaltung des Haushaltes, das Angebot für die Leuchten mit Stromanschluss zu beauftragen.

Des Weiteren wird berichtet, dass eine Piktogrammreihe vom Bauhof auf die Hauptstraße aufgebracht wird, damit der KFZ-Verkehr darauf hingewiesen wird, dass im Bereich der Hauptstraße (Ankumer Straße) der Radverkehr auf die Straße geführt wird. Die Piktogrammreihe wird bis zum Beginn der 30er Zone aufgebracht.

Herr Pauli berichtet weiter, dass das Ortseingangsschild an der Heeker Straße um ca. 300 Meter Richtung Heeke verschoben wurde. Grund hierfür war ein eingereicherter Antrag mit Beratung und Beschlussfassung durch die Verkehrsschaussch Kommission.

Abschließend berichtet Herr Pauli, dass eine Verkehrszählung in der Rosenstraße stattgefunden hat. Insgesamt sind in einem Zeitraum von 5,5 Tagen 4231 Kraftfahrzeuge auf der Rosenstraße gefahren. Hier zeigt sich, dass der Verkehr

ortseinwärts mit 2570 Kraftfahrzeugen deutliche höher ist, als in Fahrtrichtung Gosestraße mit 1661 Kraftfahrzeugen.

Hieraus ergab sich die Bitte des Ausschusses eine entsprechende Verkehrszählung für den Bereich der Unterführung der B68 sowie für die Straße „Alte Schulstraße“ zu veranlassen.

Der Ausschuss regt an, dass sobald die Ergebnisse für die beiden Verkehrszählungen vorliegen, im Gemeinderat zu erörtern, ob eine Fremdfirma/ein Planungsbüro für einen Konzeptentwurf zu einer neuen Verkehrsführung in einem vom Rat eingegrenzten Bereich erstellt werden soll.

Bürgermeisterin Droste berichtet, dass sie bzgl. der Rosenstraße einen Termin mit Herrn Schwager vom Landkreis bzgl. der Fragestellung, ob der Graben an der Rosenstraße verrohrt werden kann oder offen bleiben muss, abstimmen wird.

Zudem berichtet Bürgermeisterin Droste, dass ein Antrag bei ihr einging für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der K107. Hierzu befindet sich Bürgermeisterin Droste bereits im Austausch mit dem Landkreis, ob es zu einer Reduzierung kommen kann oder ob eine Versetzung des Ortseingangsschildes in Betracht käme.

5. Anfragen und Anregungen

Bzgl. einer Nutzungsänderung für ein Gebäude in der Gosestraße wurde seitens des Ausschusses erfragt, ob hierzu bereits eine Zusage seitens der Gemeindeverwaltung erfolgte. Eine Zusage erfolgte bisher weder schriftlich, noch mündlich seitens der Gemeindeverwaltung.

Nachrichtlich: Ein Antrag auf Nutzungsänderung wurde eingereicht und eine Stellungnahme der Gemeindeverwaltung wurde vom Landkreis angefordert. Die Frist zur Abgabe der Stellungnahme endet am 12.07.2026. Sollte bis dahin keine Stellungnahme der Gemeindeverwaltung eingegangen sein, gilt das Einvernehmen als erteilt.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende Koormann schließt um 19:09 Uhr die Sitzung.

Bürgermeisterin

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer